



SCHOOL-SCOUT.DE

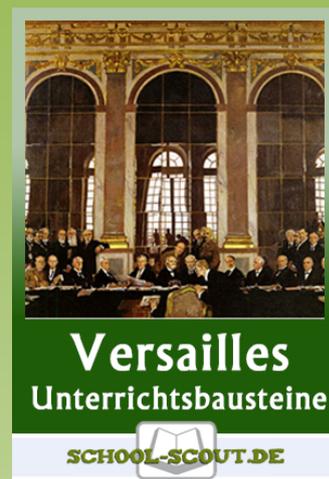
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Versailler Vertrag - Unterrichtsbausteine Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Der Versailler Vertrag
Reihe:	Unterrichtsbausteine Geschichte
Bestellnummer:	84051
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial zum Versailler Vertrag regt zur selbstständigen Erarbeitung zentraler Aspekte dieser Epoche an. Neben der Auseinandersetzung mit der Kriegsschuldfrage werden u.a. die Zielsetzungen sowohl der Alliierten als auch der Mittelmächte sowie auch der Völkerbund und seine Organe angesprochen.</p> <p>Das enthaltene Quiz ist ideal dazu geeignet, um vor dem Einstieg in ein neues Thema den Wissensstand der Schüler zu überprüfen. Doch auch für die letzten Unterrichtsstunden vor den Ferien lassen sich die Geschichtsquiz-Arbeitsblätter optimal einsetzen.</p> <p>Eine Klausur zur Quellenanalyse mit Erwartungshorizont lässt die Lernenden das erlangte Wissen anwenden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter mit Aufgaben• Quizfragen• Klausur• Ausführliche Lösungsvorschläge

Arbeitsblätter in Stationenform: Die Endphase der Weimarer Republik

ARBEITSBLATT 1: DER FRIEDEN VON VERSAILLES

Mehr als ein halbes Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges kam es in **Versailles** bei Paris zur Unterzeichnung eines europäischen Friedensvertrages zwischen den Siegern und Besiegten des Krieges. Die für beide Seiten verlustreichen Kämpfe an vielen Fronten waren am 11. November 1918 in einem Waffenstillstand beigelegt worden. Nun einigte man sich auf eine europäische Nachkriegsregelung: Vor allem Deutschland und Österreich mussten als Verlierer des Konflikts herbe Verluste und Sanktionen hinnehmen. Österreich verlor seine Herrschaft über Ungarn, Deutschland musste Gebietsabtretungen gegenüber Frankreich, Dänemark und Polen zustimmen. Sehr



Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags
(commons.wikimedia.org / Imperial War Museum)

hoch waren auch die Reparationsforderungen der Alliierten gegenüber Deutschland. Die Weimarer Republik musste bis in die 1920er Jahre hohe Zahlungen vor allem an das vom Krieg verheerte Frankreich leisten.

1. Erörtern Sie die Frage, inwieweit Deutschland zu den Verlierern und Frankreich zu den Gewinnern des Ersten Weltkrieges gehörte. Begründen Sie Ihre Meinung!

Die im Mai 1919 vorgelegten Ergebnisse des Versailler Vertrages waren nicht nur für das Deutsche Reich, sondern auch für die breite Öffentlichkeit mehr als überraschend. Deutschland musste seine Alleinschuld am Ausbruch des Krieges anerkennen (Artikel 231: „Die alliierten und assoziierten Regierungen erklären und Deutschland erkennt an, dass Deutschland und seine Verbündeten als Urheber für alle Verluste und Schäden verantwortlich sind, die die alliierten und assoziierten Regierungen...infolge des Krieges, der ihnen durch den Angriff Deutschlands und seiner Verbündeten aufgezwungen wurden, erlitten haben.“¹), ein Siebtel seines Territoriums mitsamt einem Zehntel der Bevölkerung abtreten (Elsass-Lothringen, Posen und Westpreußen, das Memelgebiet etc.) und hohe Reparationen zahlen. Es verlor seinen gesamten kolonialen Besitz, sein Heer wurde auf 100.000 Mann beschränkt, sowie schwere Waffen und eine Luftstreitmacht verboten. Das Rheinland wurde entmilitarisiert und besetzt, das Saarland und die Stadt Danzig unter die Kontrolle des Völkerbunds gestellt.

¹ Vgl. Auswärtiges Amt, Geschäftsstelle für die Friedensverhandlungen (Hg.): Friedensbedingungen, 11. Mai 1919, S. 86.

ARBEITSBLATT 2: DIE VERHANDLUNGSZIELE DER ALLIIERTEN UND DER MITTELMÄCHTE

Am 8. November 1918 wurde nach deutschen Niederlagen gegen die Alliierten ein Waffenstillstand geschlossen. Schon zuvor hatten Bulgarien, das Osmanische Reich und Österreich-Ungarn aufgegeben. Anschließend begannen die Friedensverhandlungen mit Deutschland und den anderen Mittelmächten.

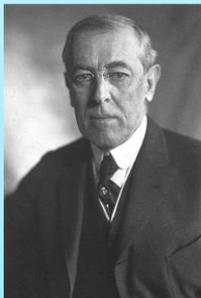
Aufgabe 1:

Erstellen Sie anhand der Texte eine Mindmap zu den Verhandlungszielen der Alliierten. Die Mindmap sollte folgende Bereiche enthalten: Ziele Großbritanniens, Ziele der USA, Ziele Frankreichs, Ziele Italiens.

US-Präsident Woodrow Wilson und der 14-Punkte-Plan (Auszüge)

US-Präsident Woodrow Wilson legte dem Kongress am 8. Januar 1918 seinen Plan für einen dauerhaften Frieden vor. Dies waren die wichtigsten Punkte:

- öffentliche Friedensverhandlungen
- weitgehender Freihandel zwischen den Staaten
- internationale Abrüstung
- Regelung der Kolonialfrage unter Beteiligung der kolonisierten Völker
- Wiederherstellung Belgiens, Serbiens, Montenegros und Rumäniens
- Annexion von Elsass-Lothringen durch Frankreich
- Selbstbestimmungsrecht der Völker Europas (insbesondere der in Mitteleuropa lebenden)
- Gründung eines „Völkerbundes“ zur Wahrung des Friedens, der territorialen Integrität und der Förderung internationaler Kooperation



Woodrow Wilson (1919)
(Fotografen Harris & Ewing)

Die Ziele Italiens

Italien war zwar nur der „Juniorpartner“ der großen Drei, hatte aber eigene territoriale Ziele:

- Gewinnung von Triest und Trentino
- Gewinnung Südtirols mitsamt dem Brenner
- Gewinnung von Gebieten im östlichen Mittelmeer

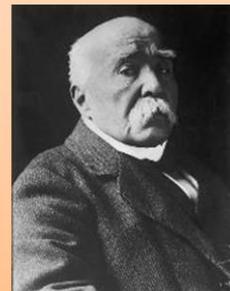


Vittorio Orlando (Jahr unbekannt)
(Camera dei Deputati)

Die Ziele Frankreichs

Der französische Ministerpräsident Georges Clemenceau sah – ebenso wie große Teile seines Volkes – Frankreich als Hauptopfer des Krieges an. Daher bestanden die Franzosen auf harten Bedingungen. Die wichtigsten Punkte waren:

- Rückgabe von Elsass-Lothringen
- sehr hohe Reparationszahlungen Deutschlands
- Sicherheitsgarantien für Frankreich
- französische Truppen im Rheinland
- Abrüstung der deutschen Armee

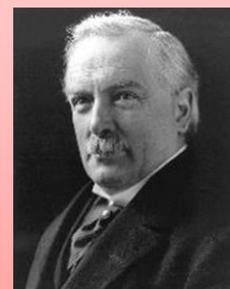


Georges Clemenceau (Jahr unbekannt)
(Bain News Service)

Die Ziele Großbritanniens

Der britische Premierminister David Lloyd George ging mit diesen, durchaus abgewogenen und bewusst nicht zu harten Forderungen in die Verhandlungen:

- Abrüstung der deutschen Flotte
- mäßig hohe Reparationszahlungen
- Verhinderung einer Isolation Deutschlands
- weitgehender Freihandel zwischen den Staaten
- Verhinderung einer zu starken Zersplitterung Europas in Kleinstaaten



David Lloyd George (1919)
(Fotografen Harris & Ewing)

ARBEITSBLATT 5: DER VÖLKERBUND, SEINE MITGLIEDER UND SEINE ORGANISATION

Aufgabe 1:

Welche Ideen oder Vorstellungen verbinden Sie mit dem Begriff „Völkerbund“? Haben Sie ihn schon einmal gehört? Finden Sie zu jedem der Anfangsbuchstaben des Wortes „Völkerbund“ einen Begriff, der Ihnen zu diesem Schlagwort spontan einfällt.

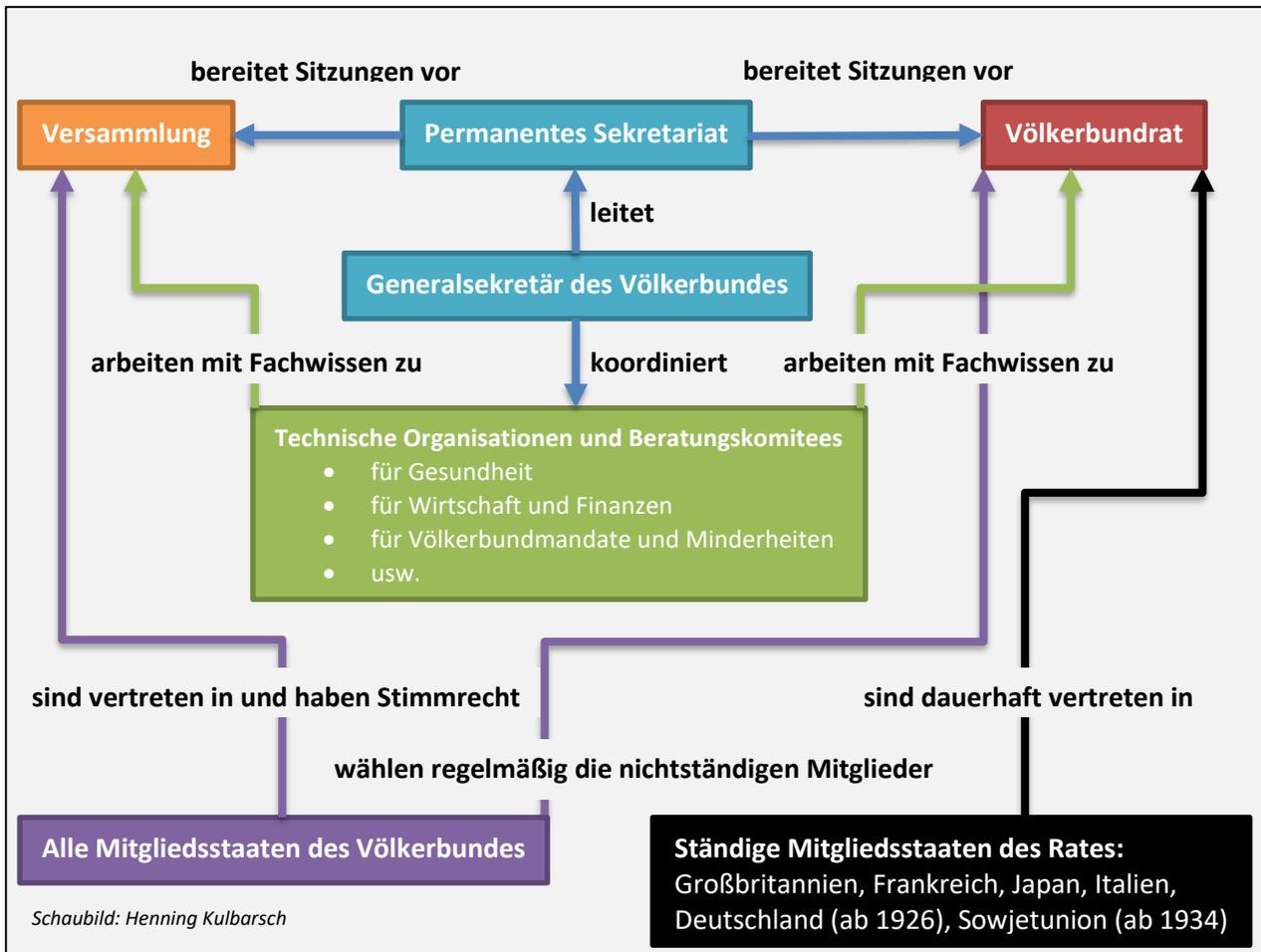
V –
 Ö –
 L –
 K –
 E –
 R –
 B –
 U –
 N –
 D –



Der Palast der Nationen, das Hauptgebäude des Völkerbundes in Genf (2005)
 (commons.wikimedia.org / Yann Forget)

Aufgabe 2:

Erläutern Sie in Partnerarbeit anhand des „sprechenden“ Schaubildes die Strukturen des Völkerbundes. Die Sprechblasen finden Sie auf der nächsten Seite.



16.) Welches dieser Staaten schloss mit den Alliierten nach dem Ersten Weltkrieg keinen Friedensvertrag?

Rumänien	Bulgarien	das Osmanische Reich
----------	-----------	----------------------

Rumänien brauchte keinen Friedensvertrag mit den Siegermächten schließen. Bulgarien hingegen einigte sich im Vertrag von Neuilly-sur-Seine am 27. November 1919 mit den Alliierten, das Osmanische Reich bzw. die Türkei wenig später im Vertrag von Sèvres am 10. August 1920.

17.) Die für das Deutsche Reich im Versailler Vertrag entstehenden Beschränkungen betrafen fast alle politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche. Welcher Paragraph war dafür bezeichnend?

der Whiskeyparagraph	der Champagnerparagraph	der Cognacparagraph
----------------------	-------------------------	---------------------

Deutschlands Wirtschaft wurde in Bezug auf alle möglichen Bereiche im Versailler Vertrag eingeschränkt. Der so genannte „Champagnerparagraph“, Artikel 274 und 275 des Vertragswerkes, beinhaltete das Verbot für deutsche Firmen, ihre Produkte mit konventionellen ausländischen Namen zu titulieren. Dies betraf insbesondere die Produktion von Champagner und Cognac in Deutschland, wobei sich Frankreich in der Benennung der Produkte nach französischen Regionen gestört wurde.

18.) Was verlor Ungarn durch den Vertrag von Trianon aus dem Jahr 1920?

seinen völkerrechtlichen Status	sein gesamtes Militär	zwei Drittel seines Territoriums
---------------------------------	-----------------------	----------------------------------

Ungarn verlor durch den Vertrag von Trianon am 4. Juni 1920 ungefähr zwei Drittel seines Territoriums. Es musste unter anderem das Gebiet der heutigen Slowakei, die Karpatoukraine, das heutige Burgenland, Kroatien und andere Regionen auf dem Balkan an andere Staaten abgeben. Zudem wurden somit ungefähr 3,2 Millionen Menschen von ihrem Mutterland getrennt.

19.) Von wem stammt das Zitat „Der Ausgangspunkt der nationalsozialistischen Bewegung ist nicht München, sondern Versailles“, das deutlich macht, welche dramatischen Folgen der Versailler Vertrag für die labile Weimarer Republik und die deutsche Gesellschaft hatte?

Theodor Heuss	Konrad Adenauer	Gustav Heinemann
---------------	-----------------	------------------

Das oben genannte Zitat ist dem ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, zuzuordnen. Im Kontext einer Auseinandersetzung mit den Ursachen des Nationalsozialismus in Deutschland war und ist nicht nur der FDP-Politiker Heuss der Ansicht, dass die einseitigen und drakonischen Bestrafungen Deutschlands durch das Versailler Vertragswerk zu einer Radikalisierung der Politik, einer Destabilisierung der Demokratie in der Weimarer Republik und einem Aufschwung nationalsozialistischer Bewegungen in Deutschland führten. In diesem Zusammenhang wird daher nicht München als Stadt, in der die NSDAP gegründet wurde, als Ausgangspunkt für den Erfolg der Nazis bewertet, sondern die von vielen Deutschen als ungerecht empfundenen Bestimmungen des Versailler Vertrags.



ERWARTUNGSHORIZONT/BENOTUNGSHILFE ZUR KLAUSUR „DER VERSAILLER VERTRAG ALS BELASTUNG DER WEIMARER REPUBLIK“

Name: _____

Aufgabe 1: Der Schüler / die Schülerin ...		max. Punkte	erreichte Punkte
1	fasst Quelle A) richtig und in gedrängter Form zusammen.	4	
2	stellt die Quelle angemessen in den historischen Kontext.	5	
3	erkennt, dass Bauer aufgrund Alternativlosigkeit für die Annahme des Vertrages wirbt.	4	
4	erwähnt, dass der Kanzler trotz Annahme des Vertrages für Protest und spätere Revision eintritt.	4	
5	bezieht kritisch und begründet Stellung zur Quelle.	5	
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	3	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		25	

Aufgabe 2: Der Schüler / die Schülerin ...		max. Punkte	erreichte Punkte
7	fasst Quelle B) richtig und in gedrängter Form zusammen.	5	
8	stellt die Quelle angemessen in den historischen Kontext.	5	
9	erläutert den vom Karikaturisten hergestellten Zusammenhang zwischen Versailler Vertrag und Aufstieg der NSDAP.	5	
10	bezieht kritisch und begründet Stellung zur Quelle.	5	
11	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	5	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		25	

Aufgabe 3: Der Schüler / die Schülerin ...		max. Punkte	erreichte Punkte
12	erkennt den Versailler Vertrag als Belastung für die Weimarer Republik.	5	
13	erläutert die wirtschaftliche Belastung durch den Vertrag	6	
14	erläutert die Auswirkungen auf nationales Selbstwertgefühl und Demokratievertrauen in Deutschland.	6	
15	erkennt, dass der Versailler Vertrag nicht der einzige Grund für das Scheitern der Republik war.	5	
16	nimmt angemessen Bezug auf die Quellen, um seine Argumentation zu stützen.	5	
17	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	3	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:		30	

Darstellungsleistung: Die Schülerin/der Schüler ...		max. Punkte	erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		5	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		5	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		2	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		3	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		3	
schreibt sprachlich richtig.		2	
Summe Darstellungsleistung		20	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Versailler Vertrag - Unterrichtsbausteine Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

